



## Jahresbericht 2018

---

### **Vorstand / leitender Ausschuss**

Für das 2018 haben wir uns vier Eckpfeiler in der Planung gesetzt; Newsletter, Berufsbildungspreis, Tagungen und Kommunikation. Es ist erfreulich, dass wir für das Sponsoring des Newsletters drei Institutionen gewinnen konnten, welche uns ab nächstem Jahr unterstützen. Auch im Newsletter wurden wichtige Schritte unternommen um das langfristige Ziel zu erreichen. Die Tagungen wurden von rund 325 Teilnehmern besucht und der Newsletter erreicht bereits über 2300 Interessierte aus der Berufsbildung.

Martina Munz, als Präsidentin, Philipp Gonon als Vizepräsident und Isabelle Caprani als Vizepräsidentin haben die Vorstandssitzungen im 2018 geführt. An der Generalversammlung vom 31. März 2018 wurden sie alle einstimmig wieder gewählt. Beim Vorstand haben sich alle zur Wiederwahl gestellt, ausser Markus Maurer von der PHZH, welcher Martin Berger-Madjidpour als Nachfolger vorschlug und er wurde ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt. Der leitende Ausschuss hat die Geschäfte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle jeweils für den Vorstand vorbereitet. In diesem leitenden Ausschuss sind aus dem Vorstand Martina Munz, André Schläfli, Philipp Gonon sowie Claudia Schellenberg tätig und auch sie wurden an der GV wiedergewählt.

Der Vorstand traf sich dieses Jahr nur zu einer Vorstandssitzung am 13. September 2018, da einige Projekte zu keiner Entscheidung gereift sind und somit Sitzungen nur der Sitzungswillen vermieden wurden. Vor der Vorstandssitzung im September wurden wir von Christine Davatz eingeladen zu einem Rundgang. Dieser war für die anwesenden Vorstandsmitglieder sehr interessant und hier nochmals ein herzliches Dankeschön für diese einzigartige Möglichkeit.

### **Organisation SGAB**

In der Organisation der SGAB war das 2018 ein Routinejahr und es gab keine wesentlichen Neuerungen. Die Geschäftsstelle nahm ihre Aufgaben weiterhin mit einem 20% Arbeitspensum wahr.

### **Sprachregionale Kommission**

Im Komitee der französischen Schweiz wurden wiederum Tagungen in Zusammenarbeit mit dem IFFP durchgeführt um den Austausch zwischen Personen aus der Berufsbildung zu aktuellen Themen der Forschung, Informationen aus dem IFFP zu fördern.

### **Newsletter**

Der kostenlose SGAB Newsletter erschien 2018 mit drei Ausgaben (Februar, Juni und Oktober). Der SGAB Newsletter beliefert nun rund 2300 Adressen und umfasst pro Ausgabe 8 bis 10 deutschsprachige Artikel und 1 bis 2 französischsprachige Beiträge. Ebenso werden jeweils Buchempfehlungen von hep verlag publiziert. Auch konnten wir bereits zwei kostenpflichtige Inserate veröffentlichen.

Der redaktionelle Beirat hat sich im 2018 einmal mit einer Skypekonferenz ausgetauscht, einmal fiel die Sitzung wegen mangelnder Beteiligung aus. Er setzt sich zusammen aus: Isabelle Caprani und Christof Spöring, Philipp Gonon, Rolf Knechtli, Markus Maurer, Bruno Weber-Gobet und Markus Neuenschwander.

Im 2018 war es ein grosse Bestreben eine Finanzierungszusicherung vom SBFI zu erhalten. Im Juni fand ein persönliches Treffen zwischen des SBFI Vertretern Rémy Hübschi sowie Johannes Mure und dem leitenden SGAB Ausschuss sowie Daniel Fleischmann statt. Wir bekamen hier positive Signale vom SBFI und die Aufforderung eine Projektskizze einzureichen. Diese Arbeit wurde zeitnah Anfangs Juli eingereicht und nach der Rückmeldung vom SBFI Ende August ergänzt und konkretisiert überarbeitet erneut eingereicht. Leider mussten wir dann bis anfangs Dezember auf eine definitive Rückmeldung von Seiten des SBFI warten und bekamen noch keinen definitiven Entscheid sondern den Auftrag nun das ausführliche Projektgesuch einzureichen, welche bis kurz vor Weihnachten beim SBFI eintraf. Hier warten wir nun auf eine Entscheidung, welche bis Mitte/Ende Januar 2019 eintreffen sollte.

Der hep verlag hat den Newsletter auch im Jahr 2018 mit einem Sponsoring von Fr. 6000.- unterstützt und für diese wertvolle Unterstützung ein grosses persönliches Dankeschön an Peter Egger.

### **Inserate-Akquisition**

Die Akquisition von Inseraten für den Newsletter und Web ist erfolgreich verlaufen und Daniel Fleischmann wurde mit der Aufgabe beauftragt.

Ausgabe Oktober	4 Inserate Newsletter, davon eines im kostenlosen (Austausch) und 3 Inserate Web
Ausgabe Juni	2 Inserate Newsletter und 2 Inserate Web
Februar 2018	Keine Inserate

Die Inserate ergaben nach Abzug der Vermittlungsprovision einen Erlös von Fr. 982. Budgetiert waren Fr. 1000.-.

### **„Preis Berufsbildungsforschung“**

Die Finanzierungsfrage zu klären, war die Aufgabe im 2018. Nach Gesprächen, Anfragen und Rückfragen ist es sehr erfreulich, dass sich folgende drei Institutionen der SGAB für den Berufsbildungspreis engagieren und sich mit einem Co-Sponsoring beteiligen; EHB Zollikofen, PH Zürich und Uni Zürich. Die Ausschreibung und Prämierung des ersten Berufsbildungspreis wird somit im 2019 erfolgen.

### **Kommunikation**

Die SGAB versteht sich als Brücke zwischen Forschung und Praxis und dies in der deutsch- sowie französischsprachigen Schweiz. Somit wurde die französische Webseite professionell übersetzt und analog der deutschsprachigen Version aufgebaut.

### **Mitgliederwesen**

Die SGAB hatte im Geschäftsjahr 2018 den Eintritt von elf neuen Mitgliedern (fünf Kollektiv- und zwei Einzelmitglieder) zu verzeichnen und zehn Mitglieder traten aus der SGAB aus. Die SGAB zählte zum Jahresabschluss 59 Einzelmitglieder und 119 Kollektivmitglieder sowie drei Ehrenmitglieder. Das gibt ein Total von 178 Mitgliedern.

## Finanzen

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Verlust von CHF 4'527.02 (Vorjahr CHF 11'968.69 Verlust). Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2018 auf CHF 84'102.40 (Vorjahr CHF 88'629.42). Die Bilanzsumme beträgt CHF 93'382.97 (Vorjahr CHF 90'091.-). Das Budget wurde eingehalten und der Gewinn aus der Tagung „Die Situation der Berufsbildner und Berufsbildnerinnen in den Betrieben“ sowie die Überführung des CS Kontos trugen zu den Mehreinnahmen bei.

## Veranstaltungen

Datum	Thema	Teilnehmer
20.04.2018  Zusammenarbeit mit dem IFFP	<p><b>Journée Spéciale „L'apprentissage: mal aimé ou mal connu?“</b></p> <p>Il est coutumier de penser que l'apprentissage est plus populaire en Suisse alémanique et mieux reconnu socialement. En effet, il semblerait qu'en Suisse romande il soit plus considéré comme un choix par défaut, en opposition à la « voix royale » des cursus académiques. Encore faudrait-il nuancer cette appréciation car il existe aussi des différences notables entre les cantons francophones, aussi bien qu'entre les filières professionnelles.</p> <p>Cette journée spéciale a eu comme objectif de démêler le vrai du faux, de présenter la réalité de la situation en évitant tout préjugé, par une approche à la fois historique, sociétale et scientifique. Il a été également question de la situation dans divers cantons ainsi que des actions mises en œuvre pour pallier au manque d'apprentis dans certaines professions.</p> <p><a href="https://www.iffp.swiss/lapprentissage-mal-aime-ou-mal-connu">https://www.iffp.swiss/lapprentissage-mal-aime-ou-mal-connu</a></p>	100
01.06.2018  Zusammenarbeit mit der HfH Zürich	<p><b>Tagung „individuelle Kompetenznachweise“</b></p> <p>Kompetenznachweise – die Zukunft in der Berufsbildung? Diese Frage stellten wir anlässlich der diesjährigen SGAB-Tagung, welche in Kooperation mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) stattfand. In der Berufsbildung sind neue Ansätze wie Individuelle Kompetenznachweise oder E-Portfolios zunehmend wichtig. Ebenso setzt der Lehrplan 21 vermehrt auf Kompetenzorientierung. Wie setzen die verschiedenen Stufen Kompetenznachweise ein? Referentinnen und Referenten zeigten aus Forschung und Praxis die Erfahrungen auf, wiesen auf die Zukunft der Kompetenznachweise hin und sprachen verschiedene Akteure an; ob Lehrpersonen der Stufen Sek I und II, Berufsbildende, Vertretende aus den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) oder Kantonen.</p> <p><a href="https://www.sgab-srfp.ch/de/TagungJuni18">https://www.sgab-srfp.ch/de/TagungJuni18</a></p>	50 TN

<p>23.11.2018</p> <p>Zusammenarbeit mit dem EHB</p>	<p><b>Tagung „die Situation der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in den Betrieben»</b></p> <p>Obwohl sie im dualen Berufsbildungssystem der Schweiz eine zentrale Rolle spielen, wird die Leistung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner eher selten thematisiert. Sie tragen in beachtlichem Ausmass dazu bei, die jungen Erwachsenen in die Ausbildungs- und Arbeitswelt zu integrieren. An einer gemeinsamen Tagung haben das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB und die Schweizerische Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung SGAB die Arbeit der Berufsbildner/innen in den Fokus gerückt.</p> <p><a href="https://www.sgab-srfp.ch/de/TagungNovember18">https://www.sgab-srfp.ch/de/TagungNovember18</a></p>	<p>90 TN</p>
<p>7.12.2018</p> <p>Zusammenarbeit mit dem IFFP</p>	<p><b>Journée Spéciale „L'apprentissage: formation initiale généraliste ou spécialisation précoce?“</b></p> <p>De nombreuses professions se sont scindées en branches professionnelles au cours des ans, répondant ainsi aux besoins du terrain et de l'économie. Cela a conduit à la multiplication d'options spécialisées avec comme conséquences une gestion et une mise en œuvre plus difficiles dans un système déjà complexe. À l'inverse, certaines professions se sont regroupées pour des raisons d'effectifs faibles et l'expérience démontre que cela fonctionne également.</p> <p>Cette spécialisation à outrance pourrait-elle nuire à la mise en œuvre des formations initiales de base dans certains cantons périphériques et à l'employabilité des personnes certifiées du fait de leur manque de polyvalence ?</p> <p>Cette journée spéciale s'est intéressée à cette question en donnant la parole aux différents acteurs concernés tout en essayant de définir la tendance qui modèlera dans un futur proche le paysage de la formation professionnelle.</p> <p><a href="https://www.iffp.swiss/lapprentissage-formation-initiale-generaliste-ou-specialisation-precoce">https://www.iffp.swiss/lapprentissage-formation-initiale-generaliste-ou-specialisation-precoce</a></p>	<p>85</p>

## Danke

Zum Schluss danke ich allen Beteiligten und Gönner, welche unseren Verein in irgendeiner Form unterstützt haben und dies insbesondere den engagierten Vorstandsmitgliedern, dem leitenden Ausschuss, den Arbeitsgruppen (Newsletter, Tagungen, Berufsbildungspreis), den Referentinnen und Referenten sowie Helfern an den Tagungen, unseren treuen Mitgliedern, dem hep verlag, der redaktionellen Leitung und Ausschuss unseres Newsletters und besonders den Teilnehmer unserer Tagungen.

## Schlusswort

Wir möchten auf dem Erfolg vom 2018 aufbauen und als Hauptziel für das 2019 haben wir uns eine nachhaltige Finanzierung für den Newsletter und die Realisation des Berufsbildungspreises gesetzt.

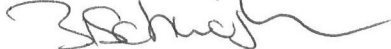
Zizers, 5. März 2019

Die Präsidentin



Martina Munz

Die Geschäftsleiterin



Beatrice Schweighauser